
**Antrag Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat - Situation der Asylbewerber /
Flüchtlinge in Ludwigshafen**

KSD 20140138

Die Grünen im Rat

Stadtratsfraktion
Hans-Uwe Daumann Vorsitzender
Monika Kleinschnitger Stv. Vorsitzende
Ibrahim Yetkin Stv. Vorsitzender
Dr. Bernhard Braun
Heike Heß
Heinz Zell

Die Grünen im Rat • Rathausplatz 10 • 67059 Ludwigshafen

Postfach 21 05 23
67005 Ludwigshafen

Herrn Bürgermeister

Geschäftsstelle Rathausplatz 10
67059 Ludwigshafen

**Wolfgang van Vliet
Europaplatz 1
67063 Ludwigshafen**

Telefon: 0621/ 52 30 23

Ludwigshafen, den 1.9.2014

**Antrag zur Sitzung des Sozialausschusses am 11.9.2014
Situation der Asylbewerber / Flüchtlinge in Ludwigshafen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister van Vliet,

wir bitten Sie folgende Fragen zu beantworten:

- Wie viele Flüchtlinge sind in diesem Jahr bis jetzt gekommen?
- Wie viele sind angekündigt?
- Wie viele aus welchen Ländern?
- Wie viele davon sind Erstattungsfälle?
- Wie viele Männer, Frauen, Kinder (in welchem Alter)?
- Wie sieht die Unterbringungssituation aus?
- Die ADD Trier hat in ihrem Brief an die Initiative „Respekt: Menschen!“ geschrieben, es gäbe eine Stellungnahme der Stadt an die ADD über die Notwendigkeit der Container-Unterbringung. Nach unserer Kenntnis wird in der Stellungnahme der Verwaltung Bezug genommen auf städtische Liegenschaften, die „in der Kürze der Zeit“ nicht bezugsfertig saniert werden könnten. Um welche Liegenschaften handelt es sich?

- Trifft es zu, dass die geplante Containerunterkunft ausschließlich mit alleinstehenden Männern bzw. Frauen bezogen werden soll? Welche Betreuung vor Ort wird es geben?
- Wie wird die Arbeitserlaubnis für Asylbewerber und Geduldete gehandhabt?
- Wie viele Anträge wurden in diesem Jahr gestellt? Wie viele im Vorjahr?
- Wie viele davon haben zu einer Arbeitserlaubnis geführt?
- Bei Ablehnungen: wie viele davon wurden von der Ausländerbehörde, wie viele von der Agentur für Arbeit abgelehnt?

Begründung:

Die aktuellen und zu erwartenden Zahlen sind von Bedeutung für die Beurteilung der finanziellen Pflichten der Stadt und der geplanten Unterbringungs- und Betreuungsangebote.

Wir bitten um mündliche und schriftliche Beantwortung, mündlich wenn möglich im Bericht der Verwaltung.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Uwe Daumann
Fraktionsvorsitzender

ANTRAG:

Der Sozialausschuss nimmt Kenntnis.